Dezernat VIII – Internationale Beziehungen & Mobilität Erfahrungsbericht über Auslandsaufenthalt



Gastinstitution		
Name: EWHA Wom Ort, Land: Seoul, South	ans University Korea	
Auslandsaufenthalt		
Auslandsaufenthalt im	$\sqrt{}$ Winter Semester <u>20</u> 2	22/23 Sommer Semester 2023
Angaben zum Auslandsaufe	nthalt an der Gastinstitution	
Beginn Auslandsaufenthalt: 01.09.22 Studienstand vor dem Auslandsaufenthalt: 3. Semester		Ende Auslandsaufenthalt: 22.06.23 Gesamtdauer: 10 Monate
Aktivitäten während des	Auslandsaufenthalts: (mehrere Antv	vorten möglich)
Besuch von Lehrveranstalt	\	
Besuch von Lehrveranstaltungen Erstellung einer Seminararbeit Besuch eines Sprachkurses in der Landessprache		
Besuch eines Sprachkurses in der Landessprache		
Erstellung einer Studienarbeit		
Andere:		
Kosten		
Verpflegung: Wie viel habe	n Sie während Ihres Auslandsstudium	monatlich für die Unterkunft aufgewendet? $\underline{200}$ € is monatlich für Verpflegung aufgewendet? $\underline{\sim 400}$ € alt insgesamt aufgewendet?

- Persönlicher Erfahrungsbericht (folgende Punkte, wenn möglich berücksichtigen)
 - Organisatorische und fachliche Betreuung an der Gasthochschule, Kontakt zu Dozierenden und Studierenden
 - Besuchte Lehrveranstaltungen, Sprachkurse, Praktika, Anerkennung von Studienleistungen
 - Unterkunft, örtliche Gegebenheiten, Tipps für zukünftige Austauschstudierende, Vorbereitungen für den Aufenthalt
 - Beschreibung des Universitätssystems, Unterschiede zum Herkunftsort
 - Persönliche Beurteilung des Aufenthalts, Nutzen für das weitere Studium und die berufliche Tätigkeit; was haben Sie gelernt?
 - Gerne können auch Bilder, etc. in den Bericht mit aufgenommen werden.

Sie können die weiteren Seiten für ihren persönlichen Erfahrungebericht nutzen.

Die Entscheidungs- und Vorbereitungsphase

Ich hatte schon immer ein Interesse an Korea, der Kultur und der Sprache. Schon vor der Bewerbung für einen Auslandsaufenthalt habe ich knapp zwei Jahre lang die Sprache gelernt und an Unterrichten teilgenommen. Dadurch habe ich mich entschieden, ein Auslandsjahr in Südkorea zu absolvieren und die Sprache anzuwenden und die Kultur selbst hautnah zu erleben. Ich hatte durch einen ERASMUS Aufenthalt zuvor in der Türkei festgestellt, dass ein solches Erlebnis viel zu einem beitragen kann, sowohl Informative als auch persönlich.

Die Bewerbung

Die Bewerbung hat im November 2021 begonnen und ich habe mich von Anfang an für einen einjährigen Aufenthalt beworben und erhielt eine Zusage für beide Semester von EWHA. Sprachtest oder Nachweise wurden nicht gefordert. Aber ich rate vorher etwas, die koreanische Sprache zu studieren und die Schrift etwas kennenzulernen. Für mich war es kein Problem, da ich schon einige Vorkenntnisse hatte, aber viele Freunde erwähnten, dass es vieles vereinfacht hätte. Es kann vorkommen, dass einiges sehr spät von EWHA ankommt, vor allem die Rückmeldung für das Wohnheim, das ist ganz normal für EHWA. Die Rückmeldung kommt meistens spätestens ein Monat vor Uni-Beginn. Überprüft öfters das Communication Channel.

Visum + Alien Registration Card (Ausländerpass)

Die für das Visum benötigten Unterlagen werden euch vom EWHA zugesendet, welche auch relativ knapp ankommen. Ich habe den Antrag per Brief über Berlin gestellt, was eine Woche gedauert hat, kürzer als vorhergesagt. Das ausgestellte Dokument ist ein Einreisevisum. Nach der Einreise muss man sich beim Immigration Office Südkorea noch einmal registrieren, welches durch die EWHA als eine Gruppen Registrierung durchgeführt wird. Man kann sich auch selber registrieren lassen, da empfehle ich aber eine frühe Terminvereinbarung.

Gesundheitliche Voraussetzungen + PCR-Test

Vor und nach der Einreise mussten wir mindestens einen Schnelltest vorlegen. Spätestens nach 24h war ein PCR Test verpflichtend. Seit dem SoSe 2023 sind keine Corona-Tests mehr verpflichtend. Für die Einreise gibt es ansonsten keine Voraussetzungen.

Für das Wohnheim der EWHA, jedoch muss man einen Tuberkulose-Test vorlegen. Die kann man entweder in Deutschland, wenn man früher einreist, auch vor Ort sehr schnell machen lassen. Wichtig ist, das Test Ergebnis auf Englisch/ Koreanisch beim Check-in im Wohnheim vorzulegen. Ohne kann man nicht im Wohnheim einchecken. Vorteilhaft ist, auch schon Kopien vom Pass bereit zu haben.

Die Einreise

Wir sind am ersten Check-in-Tag im Wohnheim eingereist. Für den Check -in mussten wir zusätzlich noch einen Schnelltest vorzeigen, die wir in der Nähe des Wohnheims in einem Arztpraxis machen ließen. Durch diese ganzen Tests haben wir es noch ganz knapp zum Einchecken ins Wohnheim geschafft.

Zum Wohnheim oder Seoul generell, kann man die U-Bahn, Bus oder das Taxi nehmen. Wir waren zu fünft, daher entschieden wir uns für ein Taxi, welches ca. 20 € pro Person gekostet hat. Der Bus kostet um die 15€ und fährt direkt zum Back Gate Bus Station von EWHA. Mit Gepäck rate ich entweder Bus oder Taxi, da die U-Bahnstation mit schwerem Gepäck anstrengend sein kann.

SIM Karte

Am nächsten Tag sind wir für die SIM Karten zur Mobile Chingu gegangen, die direkt am Main Gait ist. Mit dem Pass kann man eine für kurze Zeit bekommen und später kann man mit der ARC sie verlängern lassen. Da der Prozess einige Stunden dauert, muss man den Pass im Shop lassen, ihr könnt aber auch eine Kopie da lassen, wenn ihr nicht die Originale hinterlassen wollt. Eine koreanische Nummer ist das A und O in Korea, daher rate ich, sie von Anfang an zu erstellen. Auch ein koreanischer Bank-Account ist von Vorteil, wenn ihr einige Bestellungen machen wollt, funktioniert auch mit dem Pass oder ihr könnt auf eure ARC warten und damit den Account erstellen.

Die Bezahlung

Wie erwähnt empfehle ich, ein koreanisches Konto zu eröffnen, in der Shinhan Bank im EHWA. Mit dem Pass dauert es bis zu sechs Wochen. Es wird fast ausschließlich nur mit der Karte bezahlt, die Cash Funktion gibt es auch, aber für Online Bestellungen, Tickets etc. ist es Vorteilhafter. Ich hatte am Anfang sehr viele Schwierigkeiten mit meiner MasterCard von meiner eigenen Bank in Deutschland, später habe ich einen neue Online zugelegt, die problemlos funktioniert hat.

Für den Transport braucht Ihr eine T-Money Karte oder könnt euren Student ID Karte dafür benutzen. Mit dieser könnt ihr auch Zahlungen in convenience stores und ähnliches ausführen. Die T-Money / Student ID Karte kann man in CVS oder an der Subway Station aufladen.

Wohnen an der EWHA

EWHAs Wohnheim für exchange Studenten ist das I-HOUSE. Diese hat vier Gebäuden, A und B sind die ältesten, C/Samsung International House und das D Gebäude ist das neueste. Seit dem letzten Semester gibt es im A/B Gebäude eine Cafeteria und ein Cafe zur Verfügung. Das Check- in ins Wohnheim ist nur am offiziell dafür vorgesehenen Datum möglich, nicht früher. Die Rückmeldung für das Wohnheim kommt sehr spät, ca. 5-6 Wochen vorher an.

Wenn ihr an dem Check-in Tag anreisen wollt, ist es vorteilhaft morgens anzukommen, damit ihr es noch locker zum Check-in schafft. Bei mir war das echt knapp, weil wir noch

PCR- und Schnelltests machen mussten (was im Moment nicht der Fall ist). Jede Flur hat eine Kitchenette mit Mikrowelle, Wasserspender und Toaster ausgestattet. Kochen kann man nur in der Küche im D-Gebäude im 10 Stockwerk. Es ist sehr angenehm, im Wohnheim zu wohnen, da es direkt am Campus liegt und die EWHA ist als Location sehr komfortabel, um andere Bereiche in Seoul zu besuchen. Falls ihr nicht im Wohnheim wohnen wollt, achtet vielleicht darauf, dass ihr etwas an der Subway Linie 2 findet. (Wie Hongdae, Ah-Yeon, Sinchon)

Zimmer, Waschraum etc.

Mein Zimmer war im A-Gebäude im 4.Stockwerk, ich hatte ein Doppelzimmer und auch je Semester eine andere Mitbewohnerin. Ich durfte durchgehend im selben Zimmer bleiben, musste mich aber für jede Periode, also für die Winterperiode (Ende Dezember bis ende Februar) und für eine Gap -Periode (Ende Februar bis Spring Semester) und auch für Spring Semester noch mal extra einzeln bewerben und bezahlen. Hier muss man wirklich darauf achten, dass man die Mails für die neuen Perioden rechtzeitig bekommt und darauf reagiert. Falls das Problem an dem Büro im Wohnheim liegt, kann man sich nochmals nach der Frist bewerben. Ich hatte nämlich Probleme mit meinem Mail, obwohl ich es einige Male geändert habe. Deshalb kamen die Mails bei mir nicht an, aber eine nachträgliche Bewerbung hat auch funktioniert.



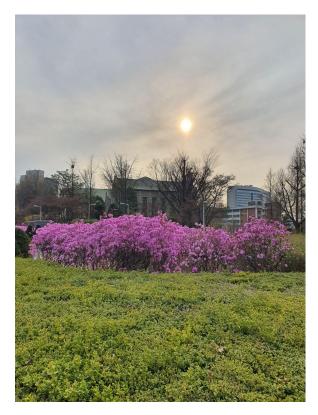


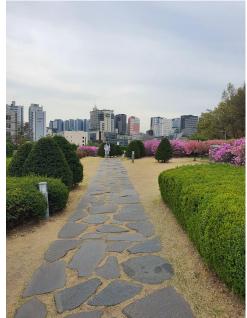
Jedes Gebäude hat einen Waschraum mit Waschmaschinen und Trockner, Bügeln und Schuhtrockner. Die Maschinen kann man sowohl mit Coins als auch mit einer Karte, die man vom Automat im Waschraum zulegen und aufladen kann, nutzen.

Das A/B Gebäude besitzt auch einen Fitnessraum, wo man umsonst trainieren kann. Es stehen auch Computerraum, Study Room und Seminarräume im Untergeschoss zur Verfügung.

Campus







Lehre

Kurswahl

Die Kurswahl ist von Konkurrenz gezeichnet, weshalb es wichtig ist, schon vorher alle gewünschten Fächer (ab besten nach Präferenz gelistet) in der offiziellen Liste auszuwählen und mit Namen und Nummern vorzubereiten. Nachträglich kann man in der "Add and Drop Period", die eine Woche später stattfindet, weitere Module hinzufügen oder auch ersetzen, sofern ein Platz frei wird. Nach ca. 3 Wochen gibt es wiederum die "Withdrawal Period" (ist die letzte Chance), in der man sich von Kursen zurückziehen kann, damit die, wenn ihr sie nicht belegen wollt, nicht im Transkript als nicht bestanden stehen.

Ich muss sagen, als Master Architektur Studentin, fiel es mir im ersten Semester schwer Englisch sprachige Kurse im meinem Fachrichtung zu finden. Es gab keinen einzigen Kurs. Da habe ich mich im Koreanischsprachigen Liste fündig gemacht. Falls ihr dasselbe Problem habt, könnt ihr entweder in anderen Fachrichtungen schauen, ob es was ähnliches und passendes gibt oder im Korenisch sprachige Liste reinschauen.

Wenn das Projekt basiert, Hausarbeiten mäßig oder Forschungsmodule mäßig sind, dann sind Professoren auch offen Austauschstudierende aufzunehmen. Zu meinem Glück gab es in den Kursen auch einige Ausland-Studierenden, die regulär studieren, weshalb die Kurse entweder 100 oder zu 50% auf englisch stattfanden.

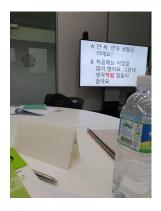
Ich habe im ersten Semester an drei und im zweiten Semester an vier Kursen teilgenommen, würde aber nur drei Kurse empfehlen, damit ihr weniger Aufwand während dem Semester habt. Wobei zu beachten ist, dass EWHA für Bachelor-Studierende mindestens 9 CP und für Master-Studierenden mindestens 6 CP, voraussetzt.

Diese Kurse habe ich außerhalb meines Fachbereichs belegt:

1. Practical Korean 202

Als Koreanisch Kurs wird einmal Academic Korean, welches 12 Stunden (4 Tage) die Woche stattfindet und Practical Korean 6 Stunden (2 Tage) die Woche stattfindet. Ich wollte mehr sprachliche Kompetenzen verbessern, daher habe ich an Practical Korean teilgenommen.

Welches auf sprechendes Koreanisch konzentriert ist. Wir haben jede Stunde neue Grammatik gelernt und diese dann mündlich gemeinsam angewendet.



2. Korean Ceramic I

Hierfür gab es zwei Kurse, beide sind für Beginner wurden aber unterschiedlich (lehrerabhängig) gehandhabt. Bei dem, an dem ich teilgenommen habe, wurden je nach Jahrhundert unterschiedliche Arten der Ceramic Kunst angewendet, am Ende wurden sechs Projekte abgegeben und kurz vorgestellt. Wenn man es im Unterrichtszeitraum schafft voranzukommen, muss man nicht zusätzlich nochmal hin ins Saal zum Arbeiten. Welches auch machbar ist. Ansonsten kann man je nach Motivation und Zeit unter der Woche im Saal weiterarbeiten. (Die im Unterricht genutzte Material kostet 70 000 Won)

Kurse im Architektur Department

3. Advanced Architectural Design Studio

In beiden Semestern habe ich an einem Entwurf teilgenommen, der vom Professor abhängig ist, wie es abläuft. Aber ähnlich wie an der TU-Darmstadt gibt es jede Woche Korrekturen, die an der EWHA aber verpflichtend sind. Es gibt aber nur zwei Präsentationen: Midterm und Final Presentation.

4. Indoor Environment Quality (1.Semester) Sustainable Building Certification System (2.Semester)

Beide Kurse waren ein Forschungsmodul im Architektur Fachbereich. Wir haben Vorlesung gehabt und mussten uns über das Thema im jeweiligen Semester ein Thema zum Forschen aussuchen und ein Research Paper jeweils schreiben. Beide Kurse wurden von einem Professor ausgegeben und haben aufeinander gebaut.

5. Seminar in Architectural Theory and Designs

Dieser Kurs war ein theoretischer Kurs über die Architekturgeschichte. Wir mussten alle paar Wochen Präsentationen über ein Thema präsentieren, das im Kurs diskutiert wurde. Insgesamt habe ich drei Präsentationen gehalten und für jede Woche (außer an der eigenen Präsentation) Respond Paper für jedes Thema geschrieben.

Ansprechpartner*innen und Kontakte

Lehrpersonal

Seit dem Fall- Semester 2022 gibt es wieder Präses Veranstaltungen. Kontakt zu den Lehrenden war über EWHAs online System, Cyber Campus, oder per E-Mail möglich. Die Rückmeldezeitraum ist Lehrer abhängig.

Wie sie den Unterricht gestalten, also ob es Online war, ob Videos hochgeladen wurden oder ob es präsent war, war wiederum vom Dozent abhängig. Egal welche Art von System, der Kurs hatte Anwesenheitspflicht und die Videos waren zeitlich begrenzt. Im Allgemeinen besteht an koreanischen Universitäten Anwesenheitspflicht, welche bis zu 15% der Gesamtleistung ausmachen kann.

Kommilitonen

EWHA sorgt mit dem Office of International Affairs für alle organisatorischen Angelegenheiten. Sie sind sowohl per Mail als auch vor Ort stets erreichbar und beim Lösen von Problemen sehr schnell.

Die EWHA gibt auch ein Peace Buddy Programm, welches man sich bei der Bewerbung einschreiben kann. Die Exchange Studenten werden gruppenweise eine Studentin zur Verfügung gestellt, die euch von Anfang bis zum Ende behilflich sind und auch einmal die Woche sich mit euch auf einen Buddy Lunch treffen. Ich empfehle es, daran teilzunehmen. So hat man sowohl die Möglichkeit Koreaner als auch andere Austauschstudenten kennen

zu lernen. Am Anfang des Semesters machen sie auch eine Campustour, welche sehr hilfreich ist.

ÖPNV

Das einfachste und meist genutzte Verkehrsmittel in Seoul ist die U-Bahn und der Bus, welche am Campus sehr gut angebunden sind. Bezahlt werden sie mit der T-Money Karte, die man im CVS oder an U-Bahn-Haltestellen aufladen kann. Im Bus kann man auch Bar bezahlen, falls die Karte mal leer sein sollte. Oder auch mit einer Karte für mehrere Personen bezahlen (einfach dem Busfahrer*in vor dem Bezahlen, die Anzahl der Personen nennen).

Taxen sind auch sehr komfortabel und auch günstig bei mehreren Personen. Dafür empfehle ich, das Taxi mit der KakaoT App zu bestellen, da viele Taxen nicht stehen bleiben (vor allem wenn man mit Koffer dasteht) oder zu viel Geld verlangen.

Reisen in Südkorea

Das Reisen in Südkorea ist sehr angenehm und einfach. Auch übers Wochenende kann man Ausflüge nach Jeju oder Busan planen. Wenn man während des Semesters keine Zeit dafür finden kann oder aber auch länger hingehen möchte, kann man Jeju und Busan (generell Städte im Süden) auch im Winter besuchen (Ende November oder Ende Dezember).

Außerhalb Seoul und Bussen, muss man sich aber auf längere Reisen mit Bussen (mit längeren warteZeit) gefasst machen oder lieber Taxi / Car Rental (hier empfiehlt sich ein internationaler Führerschein in Deutschland zu erwerben) verwenden.

Mit AirBnB's und Hostels ist es sehr einfach eine Unterkunft rund um Korea zu finden, die auch sehr viel anbieten.

Zu den Ziel Städten kann man entweder fliegen, mit dem Bus fahren oder den KTX (Schnellzug verwenden). Tickets können online, per App (nur mit koreanischem Konto) oder am Bahnhof erstellt werden.

Bilder aus Seoul:

Han River



International Relations & Mobility

Namsan Tower und Blick auf Seoul





Yonsei Universität



Cherry Blossom Olympic Park



Im Folgenden eine Auswahl meiner Ziele außerhalb von Seoul:

Wolmido



Daegu



Suwon





Jeju Insel



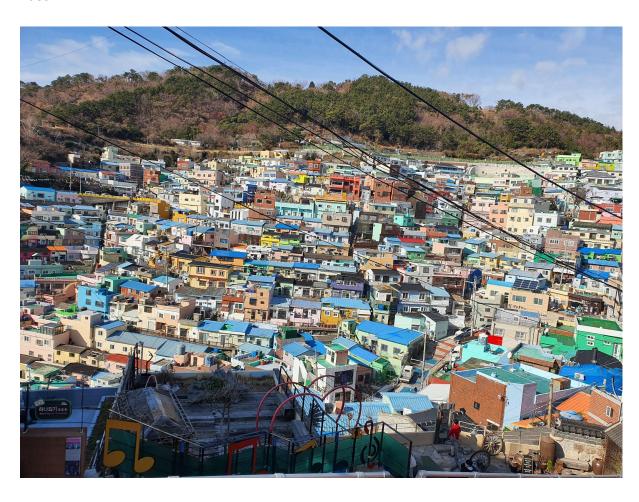








Busan



Fazit

Im Großen und Ganzen, dieser große Schritt in meinem Leben, hat mir viel mehr gebietet als erwartet. Es hat mir geholfen, mich zu entfalten, einen neue Kultur näher kennenzulernen, einen weitere Sprache zu erweitern und meine Blickweise mehr auszuweiten. Ich hatte keine hohen Erwartungen, bin aber mit einer Einstellung eingereist, viel aufzunehmen, alles positive und negative. Was für Erfahrungen ich davon gemacht habe, ist unbeschreiblich. Ich habe sowohl Beruflich als auch Menschlich viele neue Perspektiven kennengelernt, die ich versuchen werde in meinem Leben aufzunehmen und damit weiter zu laufen.

Egal mit welcher Motivation man hingeht, ich hoffe, es wird eure Erwartungen und Träume erfüllen.